

Prophylaxebehandlung: Effizient mit Schallinstrumenten

Zur maschinellen Entfernung von supra- und subgingivalem Zahnstein und Belägen stehen zwei Behandlungsoptionen zur Wahl: Schall oder Ultraschall. Dentalhygienikerin Tanja Iannilli-Schroll, Leiterin der Prophylaxeabteilung in der Praxis Dr. Franz-J. Schuster in Vogt, setzt die SonicLine von Komet ein und beschreibt die Einsatzmöglichkeiten dieses Systems.

Die Schwerpunktbereiche unserer Prophylaxeabteilung, die 5 Prophylaxezimmer mit 12 Prophylaxekräften umfasst, bietet nebst der klassischen Prophylaxe die PAR-Behandlung, die Implantatreinigung und das Bleachen an. Besonderen Wert legen wir auf Präzision und Effizienz und setzen deshalb die Schalltechnik ein. Diese basiert auf einer rundum aktiven elliptischen Schwingungsweise, wodurch ein hoher Abtrag von Konkrementen erreicht wird. Die maschinelle Entfernung von Zahnstein und Belägen erlaubt meinem Team ein präzises, zügiges und ermüdungsfreies Arbeiten bei gleichzeitiger Schonung der Zahnhartsubstanz und des Weichgewebes. In allen 5 Prophylaxezimmern arbeiten wir sehr gerne mit den Schallspitzen der SonicLine von Komet und dem dazugehörigen Schallhandstück SF1LM, da verschiedene Prophylaxemaßnahmen mit dem vielfältigen Spitzenprogramm ausgeführt werden können.

Implantatreinigung – nie mehr ohne | Seit zwei Jahren nimmt unsere Praxis mit 25 weiteren Praxen an der Studie „Aktionsbündnis gesundes Implantat“ der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/innen e.V. (DGDH) teil, was bedeutet, dass all unsere Erfahrungswerte hier einfließen. Für uns bedeutete dies eine besonders engmaschige Begleitung unserer Implantatpatienten und die genaue Dokumentation der Behandlung.

Voraussetzung für ein gesundes Einheilen der Implantate ist ein schonend und kratzfrei durchgeführtes Biofilmmangement. Sehr wichtig ist uns, dass es während den Prophylaxemaßnahmen zu keinem Aufrauen der Implantatthalspartie kommt und das Zahnfleisch sich entzündungsfrei wieder anschmiegt.

Um dies zu erreichen, gehen wir manuell mit einem Implantatreiniger (Titaninstrument) und der Bürste von Komet 9645.204.060 vor. Die anschließende Politur erfolgt mit einer nicht abrasiven Polierpaste und dem Gummikelch 9696.204.060. Das Auftragen eines 1 %-igen Chlorhexidins beendet den Vorgang am gesunden Implantatbett. Kommt es zu einer Perimukositis, greifen wir sofort zu Schalltechnik und sind vom PolymerPin SF1982 begeistert (Abb. 1).

Mit ihm lassen sich subgingivale Ablagerungen sowie weichere Beläge an den glatten Implantathälsen abrasionsfrei entfernen. Es handelt sich hierbei um ein Einmalinstrument, das einfach auf den mehrfach einsetzbaren Spitzenhalter SF1981 aufgedreht wird. Problemlos arbeitet man sich dann in streifenden Bewegungen mit der flachen Instrumentenseite von distal nach mesial.

Die spitze Form des Instruments legt sich ergonomisch an den Implantatthals an. Ein Schlitz an der Seite des Polymerpins sorgt für ausreichende Spraykühlung. Bei der Therapie einer Mukositis kann ich persönlich die Implantatprophylaxespitze SF1982 auch in tieferen Taschen einsetzen; in allen weiteren Stufen der Periimplantitis-Therapie bis hin zum offenen Vorgehen wird dann unser Chirurg hinzugezogen. Zum Einsatz der SF1982 werden wir angehalten und persönlich sehe ich die Erfolge von Schall am Implantat jeden Tag aufs Neue.

Parodontalprophylaxe – bis in die Tiefe | Für die PAR-Behandlung, die den Großteil unserer Arbeitszeit am Patienten in Anspruch nimmt, verwenden wir die gerade Universalspitze SF4 Paro (Abb. 2). Sie ist besonders praktisch, da weiche, subgingivale Beläge sehr gut entfernt werden können. Selbst Zahnfleischtaschen bis 9 mm Tiefe können auf beiden



Abb. 1: Die spitze Form der Implantatreinigungsspitze SF1982 legt sich ergonomisch an den Implantatthals an (Foto: Komet).



Abb. 2: Mit der geraden Universalspitze SF4 lassen sich weiche, subgingivale Beläge bis 9 mm Tiefe sehr gut entfernen. Als Alternative gibt es die gebogenen Versionen SF4L und SF4R. (Foto: Komet).

Seiten wunderbar erreicht werden. Die Adaption sollte seitlich und mit Rückenfläche erfolgen. Schall erfordert einen nur geringen Anpressdruck und einen Anstellwinkel von 0° bis 15° zur Zahnoberfläche. Ausreichend Kühlung – besonders im subgingivalen Bereich – ist immer erforderlich, was mit einer Durchflussmenge von 50 ml/min sichergestellt werden kann. Mit all diesen Maßnahmen wird die beste Voraussetzung für die weitere zahnärztliche Behandlung geschaffen.

Komet bietet die SF4L und SF4R alternativ auch gebogen an. Eine eindeutige Kennzeichnung am Schaft sichert meinen Mitarbeiterinnen und mir eine leichte Handhabung. Überhaupt zeigt der hochwertig verarbeitete Edelstahl eine lange Lebensdauer und ein exaktes Schwingungsverhalten für die schmerzarme Behandlung. Manchmal löst die SF4 Paro ein paar festere Konkremete; in der Regel arbeite ich jedoch manuell nach. Danach kommt ein Pulverstrahlgerät zum Einsatz, eine Desinfektion mit CHX-Spüllösung und die antibakterielle Therapie erfolgt mittels Cervitec plus. Mit den Polierern 9696.204.060 und den Bürsten 9645.204.060 wird die Arbeit dann von unserer Seite abgeschlossen.

Die Schallspitzen reinigen wir im Thermodesinfektor, tüten diese danach lose ein und sterilisieren sie anschließend im Sterilisator. Geeigneter für die Aufbereitung wäre der Instrumentenständer 9952, der sieben Schall- bzw. Ultraschallspitzen aufnimmt – dieser steht noch auf unserer Wunschbestellliste.



Korrespondenzadresse:

DH Tanja Iannilli-Schroll
Dr. Schuster & Kollegen
Sirgensteinstraße 4
88267 Vogt
Tel.: 07529 971979
Fax: 07529 974796
E-Mail: info@dr-schuster.net

